Merseburger Zageblatt

r Stadt u.
mit "Ilustrierten Zeitung für Stadt u.

Kreis Merseburg

Umtliches Unzeigeblatt der Morseburger Kreisverwaltung und vicler anderer Behörden.

Radbrud amtlider Befanntmachungen ift nur nah Bereinbarung gestattet.

Mr. 281

Dienstag, ben 1. Dezember 1914.

154. Jahrgang.

Deutscher Chauvinismus?

Rod fteben unfere Beere im ichwerften Kampfe mit an Jahf jam Teil weit überlegenen seindlichen Erreiterund danne mit an Jahf jam Teil weit überlegenen seindlichen Erreiterüften im Diten und Westen, noch ist England, unser tiddichster, "sählter und verbissenter Gegner nicht ein ma t entischeidend oder auch nur schwer getroften—
und schwerzeite ein beutischen Wätterwald sie und da von Mäßigung spredigten und von Barnun = gen vor unferem "Chanvisnismus". Da müffen wir denn doch fragen: Gibt es denn überhaupt einen deutschen Chauvinismus? Darauf haben wir nur eine Untwort, ein rundes und klares "Rein".

Bie es unmöglich ift, für das undeutiche Wort Chau-vinismus eine übersetung zu finden, die den mit jenem Fremdwort verbundenen Begriff der blinden, überheblichen, fanatifchen und intoleranten Berrichafte-Angen, janangen und indiceration verriggies nid Vorrangsammaßung für die eigene Nation gegenüber, allen anderen Völfern auch nur annähernd wiedergibt, ebenso sehlt und Tentschen jede Boranssehung für Entstebung und Gedeisten einer Gestunung und Geistesrichtung, die bem Begriff des Chauvinismus gleichgeartet ist. tung, die dem Begriff des Chaudinismus gleichgearfet ist. Schaudinismus setzt einen Mangel an Bildung und Wissen, an Arteilsfähigfeit und Obsettivität voraus, wie ihn deutsche Schule und Exzlebung einfach ausschlieben. Unter Vieler kaum unr sich bilden und gedeißen unter Vielenzischungen, wie sie Frankreich und auch England bestigen und offenen, wo Lehre und Lefebilder — zum guten Teil auf Kosten der Bastreit – auf tendeusätig Serherrstichung des eigenen Volkes, seines Charafters, seiner Tücktigfeit, Wisseldstund führe Auftur histenatisch und habertimmt sind, wo die Kresse. tild verfaßt und algestimmt find, wo die Presse — wie-derum unter Wisachtung der Bahrheit und oft unter gröblichier Entstellung der Tatiachen — die Massen drifft zum Glauben an die alleinsestigmachende eigene Nation und und die absolute Winderwertigkeit und Ber-

ächtlichfeit gewiffer fremder Nationen. Diese Massensuggestion unter der gielbewußten Leitung einer ehrgeizigen und profitgierigen Oberschicht, die fich bewuft ist, die Masse so am leichtesten an dem ihr aufgelegten Nappsaum nach ihrer Lanne leiten und gan-geln gu fonnen, ift in Deutschland einsach eine Unmögilibseit. Jeder Verind, die öffentliche Meinung in öhi-licher Beisch die öffentliche Meinung in öhi-licher Beise unter Vergewaltigung der Bahrheit und Bälichung tatischlicher Ereignisse an beeinstussen, würde vom deutschen Beisch erriftvoll niedergeischagen werden. Und selbst da, wo gewisse Parteigruppen mit Sisse einer mattressentation Versit, bestehe der Schieder der weitverbreitelen Presse in sozialer Sinsicht eine nicht un-wesentliche Gewalt über die Gemüter der Menge an sich geriffen hatten, gerichellte bei Beginn des gegenwärtigen Bölkerringens jeder noch so fcwoche Berinch, die eigent-lich logischen Konsequengen aus jahrelaug gepredigten Behauptungen zu gieben, an der klaren Erfenntnis, daß die Urteilsfraft jedes Deutschen, weß Standes er auch war, alle jalichen Propheten, die es wagen würden, sich als Freunde bes Deutschlums aufzuspielen, abichtiteln und in das Riches hinabschlenbern würde. Selees, was vorher oft in beichämender Weise verhöhnt, verläftert vorger oft in beschämender Zeisse verößint, verlästert und versehert war, wurde im Angenblick der Ersenntus nationaler Lebensgescht in seiner Wahrseit, Klarseit und Notwendigkeit anerkannt und gepriesen. Und in einem Volke, das sowiel gesunde, durch nichts zu beitz-rende Urteilskraft, sowiel hingebende Vaterlandskliebe neben der Achtung vor Geset, Völkerrecht und Christen-pslicht in glänzender Entsaltung gezeigt hat, soll ein Bo-den sein sir für die biode Narrheit des Chauvinismus? Nimmermen!

Nimmermehr! Bas man bei uns in Dentickland Chanvinisten ichilt, die Alldeutschen und Rationalisten dis zu den Höberen und Witgliedern des deutschen Flottenvereins und des deutschen Webrvereins, sind sie nicht alle begei-

sterte Baterlandsfreunde, ift es nicht ein schweres Un= recht, die überschwängliche Vaterkandsliebe und Begeisterung dieser Männer unt. einem fremden Scheltwort zu verspotten? Sind wir den so oht als unbennem verhöhnten und von amtlicher Selle abgeschäftelten. Mänsch nern — benen größere Boraussicht und tieferes politisiches Verständnis für die Weltlage durch die Tatsachen unwiderleglich beideinigt ist — nicht vielmals Tant und Anerkennung ichnloig? Bas wären wir heute ohne die mühlam durchgefämpiten Flotten- und Behrvorlagen,

die jo bitter befämpft wurden!!
Politif ift die Kunst des Möglichen. Der politische Politif ift die Kunft des Möglissen. Der politisse Kampl aber ist wesentlig auch Temperamentsfache. Die beihölstigen Temperamente sind dei uns — vielleicht gottlob — start in der Minderzahl. Aber wir möchten sie doch um feinen Preis entbehren. Die hechte in unseren politischen Karpsenteich ausrotten wollen, hieße unser politisches Leden unspruchten machen. Und die Masse unseres Vollekaussellen unter deltagen. Und die Masse unseres Vollekaussellen unter deltagen. gen Anschauung einen frästigen Ausbruck zu geben, jelbst wenn er wohl auch fier das Alel hinausichieht und die Julellettrellen verleht — der Gewiesenermaßen urteilsfähigen Maffe ift gelegentlich ein fraftiges auf den Tich Schlagen Bedürfnis. Und es ift vielfach als bedauerlich empfunden worden, wenn von amtlicher Seite fem-peramentvolle Außerungen von erweislich gut national perantistronie Angertugen von errotstug zur interna gefinnter Seite schuftneisterliche Abkanzelung janden, während man es nicht für nötig hielt, unverschän ten ansländischen Prehänkerungen mit hinreichender Promptheit und Entschiedenheit entge-

Wir hoffen und wünschen, bag bie Erfahrungen und Errungenischen bleiter glorreichen Jeit dahir führen nich Errungenischen beiter glorreichen Jeit dahir führen möchten, daß man auch an antlicher Stelle die deutige publisitische Beitätigung bester verfiehen und nuch en nud die publizitische Bertreiung der deutschen Interesien im Ausfande energisch führen lernt. Das ist nückter der und notwendiger als deutide Politifer mit ungu-treffenden und verlegenden Scheltworten belegen. Auch ift das oftentativ öffentliche Abrüden von den fogenannten deutschen "Chanvinisten" ein bedenklicher Rückfall in die tantenhafte Beforgnis, nur niemand im Auslande eiwas Unangenehmes zu jagen. Wir wollen feinen "Chanvinismus", aber ein fraftvolles Selbstbe-wußtsein tut uns hitternot!

Don den Kriegsschauplätzen

Eine wichtige Nachricht

berichtet heute ber Draft: Der Raifer hat fich nech bem

berichtet heute der Trabit Der Kaiser hat sich nach dem östlichen Ariegssischaptals begeben.
Bet der Vichtigeit der Entschiedenung, um die jest in Volen gefänuplt wird, erichelnt es wohl derechtigt, und begreftlich, das der Ebertie Ariegsberr sich nunmehr auch einmal an die Ligrenze begibt, nochdem er bislang aussichtlichtig an der werftlichen Rampfromt geweit hat. Den wackeren Arwopen im Then wird es sieder ein gewoltiger Uniporun sein, an wissen, der Antiporun sein, an wissen, der Antiporun sein, an wissen, der Antiporun sein, an wissen, der Volleren überen Verläungen und an noch gröberer Ausdauer und Tapferfeit gegenüber dem antienmäßig weit sieder legenen Zeind aufpornen. Im sörfigen wird der Vong der Vererschwertungen neber im Vestein wird die Kang der Vererschwertungen weber im Vestein und Englich auf die Verschwertungen weber im Vestein der im Keinen noch im Keinen der die Vesteinschaften.

Der geftrige amtilige Bericht ber bentigen Oberfien Beeresleitung lautet wie folgt: Brofies dawignaretier, 29. Avon, 11 Uhr worm. Bom Beither ift. über den gestrigen Tog nur zu melden, das Angeitsser ind der Begere in der Gegend sidwestlich Pyern nid westlich Le us jegieterten. Im Osten ift die Lege rechts der Beichsjelt unverän-bert. Bordisse der Minsen in der Gegend Cod, murden abgewiesen. Darauf eingeleitete Gegenangriffe waren

erfolgreich. Aus Giidpolen ift nichts Wefentliches gu er=

Beldmarichell v. d. Golft nach Loufentinopel.
Beie wir aus guverlässiger Duelle ersahren, ist der Gerentsfeldmarichell Freiherr v. d. Golfs von feiner Stellung als Generalgouverneur von Belgien enthoben und für die Dauer des mobilen Berbaltniffes der Person des Gulft aus und des nach beim Sandjager als Generalgouverneur unte der General der Kavallerie Zickfeit, von Artfüng ervannt

Aus dem Westen

find neue Ereigniffe von Belang nicht au berichten. Nuch der frangofilde amtlide Bericht gibt feinerlet Anhalt für nennenswerte Borgänge und Beränderungen.

Die Gurcht vor bem bentichen Durchbruch in Glaubern.

mont verschweigt Joires Note.

Neue Aämpie an der klandrichen Külle.

Kopenhagen, I. Kowember. And englichen Meldungen aus Im Kerdam linden mieder heiftige Kämpfe in Flanckern fatt. Prügaes Kumsduer wurden am Sennadend frühd dadurch überrächtt, daß die Stadt mit deutschen Tenypen überialt war, die nachts dort eingetroffen waren. Kad dem Bombardenteit von Zechrätigne wurden Serklärtungen an die Külfe gelandt. Die britif den Seichartungen an die Külfe gelandt. Die britif den Seichartungen an die Abelert. Ter dichhampte. Artoderif der Tritte" murde von den Engländern unter dem Berdach der Minen auf Leung mach Jectwood gebrach und die Maunichaft unter mittkartsche Bewachung gehellt.

Gin engliider Landungsverfuch?

Ein engliicher Landungsverluch?

Der Specialtogrefonnden der "Berlingste Tldende" in Rotter da zu meldet am Arctrag. Da über die Külkendessisiehung nur weuig genaues befannt wird, find die Abstadigimmer mehr die liberzeugung, das ein englische Gestand volleigen der einstellt die Evolucioner Englische Abland soder in aber ein die der dan der ein abland die Ernstellt der Lauftliche Lauftliche Lauftliche Lauftliche Lauftlichen der der eine der eine der Abmurdlicht alle Damyster raubriert, die überdenaut erhältlich wird. And die feder der eine der ein der eine der ein

gen Dimfrichen und Galai in Berbindung gebracht.
Arangölich:englische Meinungöverlichiebenheiten.
Es wird berichtet, daß der en glitche Vollagen febenheiten.
Es wird berichtet, daß der en glitche Vollagen fabe und vollagen, well Frankreich fich beir das der en glitche Vollagen, well Frankreich fich beirdwere, England ierde zu wenig ein glitche Stifferupen berüchter und verwende diehe unschlieben der Vollagen der Volla

Gliegertampfe in Franfreich.

Paris, 20. November. Eine amtliche Note belvricht die Alliegertampfe vom 18. November: Ein Milliarlieger bemerkte am Morgen ein in der Richtung auf Amten Tliegende Aviatit fülugaeig. Er verfolgte und erreichte 28 bei Amiens, gad ungefähr bundert Maich in en gewebricht ist ein mid beichabigte das Fingaeug leicht, das aber ent fam. Der Milliarlieger griff dann ein Klodards, das aber ent fam Der Milliarlieger griff dann ein Klodards, das aber en frangelichen Glieger führste und jeinen Appendicht den Frangelichen Flieger führste und jeinen Appendichten



parat aum Schwanten brachte, svach das Malchinengewehr in das Innere des Fluggeuges fiet. Der französche Klieger fielle das Gleichgewicht wieder her, aber das Klintros-Gingaeun wer inamischen verschwunden. Ein anderer Klieger bemerkte deutsche Fluggeuge über Amtens, verfolgte und botte ein Fluggeuge ein und bindererte es, aur deutschen Linie gurückzutelten. Bet der Berfolgung dis Rondbier wurde das fran ab if ich e Klingaeug bis Rondbier wurde das fran ab if ich e Klingaeug vie Benalnebasiere durchtige. Es miste dam die Eerfolgung aung infolge Aumikionsmangels aufgeben. Ein welsteres franglisches dingaeug grift eine Laube an, Ein deutsche sich ein deutsche Schol der fran ab eine Laufen. ioda bet fran zolliche Klingelverfreibung, iodab der franzölliche Flugger eiligt landen mußte.

kanden mußte. Poincars wieder in der Front.
Poincars wieder in der Front.
Poincars wieder in der Front.
Bauptquartier einen Beim ob. Darauf wertigten fie fich in die Front, wo mehrere Nimals nachts det Langenschein befudt wurden. Poincars überreichte das Großtenzader Ehren leg ion dem General de Kangle mid de Varro und ernannte die Generale Sarrait und Batier au Großflisteren der Ehrenlegtow.
Fetner wird aus An otterdam beitschein beim Sentier au Großflisteren der Ehrenlegtow.
Fetner wird aus An otterdam beitscheit Aus Paris wird gemeldet, daß Präfisent Poincars gestern bet der Wertelbung der Mittlarmedalle au General 30 flre gefagt bade, daß ein halber Eleg und ein fanlier Kriede Frankreichs der Freiheit in Europa der Gefahr eines deutschen Churches daussehe. Man milfe darum dis zum Ende durch batten.

Die belgiiche Rriegstontribution.

Die belgisse Ariegsfontribution.
Brissel, 28. Nov. Die Ariegsfontribution für Belgien ist angesichts der ichwierigen Umsände endgültig auf 375 Million en Frant setzgeist. Die Banque Societe Generale wird von anderen Banten gestützt und zu einer Notenemission von 420 Millionen ermäcktigt, von denen 375 Millionen der deutschen Bermaltung übergeben werden sollen. In Antwerpen wird eine Filiale der Reichsbant eröffnet.

Filfale der Neichsbant eröffnet.
Französicherussische Bitten um japanische Silfe.
Artagesimister Pickon in stellt im "Betit Journal"
mit boher Befriedigung sest.
Tete Jdee, japanische Truppen nach Auß-land und Krantreich kommen zu lassen, breche
ich Bahn. Die wärmsten Anhöunger seien die Franz go-fen, weil sie den servischen eblen Gesit Zapans schätzen (!!). Die Aussellen beit einsten Große, weil sie den von den gegen ihre Besteger vergessen und England konteile gehen alle Schritte vor, damit Rordamerika seine Ein-willigung gebe. Bisher regen sich gerade in Amerika viele Stummen gegen Inpan, dod habe England genis-gende Garantien geboten.
Pichon beglichwisches der Deriverbandsmäcke, weil sie einen neuen tapseren Kämpser in die europäische Krena einstigten. (!!)

Arena einführen. (!!)
Wir sind begierig zu hören, welches Entgelt die Japs
sür die Uederlassung von Truppen verlangen, und wie
sich die Vereinigten Staaten zu diesem Vorgeben stellen.
Eine Schwächung Japans durch Translofation. einer größeren Truppenmacht nach Europa fönnte den Ameri-fanern freilich viellelicht ganz willkommen sein.

Rapans weitere Teilnahme am Ariege.

And Tofio wird lant "B. T." bem "Temps" von gekern telegraphiert: Der japanische Brimierminister Graf Dfum a extlärte, daß Japans Teilnahme am Ariege mit der Eroberung von Kiaulisan nicht abgeschlich jen sie. Den is faland mille damit rechnen, daß es während des Krieges weiter dem jazpanische Secre und der Flotte begegnen merde.

Run, wir werden auch diesen Geaner würdig au

schief vor verveit auch oteen Gegier vorroig sit emplangen wissen.

3.11 England

ligt man nach wie vor und verschweigt konsequent jede Rachricht, welche die Stjentlichkeit weiter benurrußigen könnte. Da das Bolf der Regierung selbst zu mistrauen beginnt, wird dadurch wilden Gerückten erst recht der Radon herriste Boden bereitet.

itber die Bulwart-Rataftrophe

werden die verichiedenlien Ginzelheiten erzählt, die aber den Hergang auch nicht aufzuklären vermögen. Daß eine Selbstentzindung der Munikton vorliegen toll, siedint die öffentliche Meinung nicht zu berubigen, da dies au die Vorgänge au französischen Kriegsschiffen erinnert.

ther weitere englische Schiffsverlufte erhalten die "Münch, R. R." folgende Drahtnachricht aus Am fer dann:

Die deutsche Meldung von dem Untergang des eng-Treadnoughts "Andacions" ist bereits vor zwei Tagen von hier aus nach England weitergegeben worden. Die englische Regierung bat fich aber bisher hierzu nicht ge-ängert. Während Deutschland jeden Berluft offen gugibt, verschweigt also die englische Behörde aus Furcht vor der öffentlichen Meinung schwere Flottenverluste. Bei dieser Gelegenheit set darauf hingewiesen, daß

englifche Behorde über eine Reihe weiterer

Melbungen ebenfalls ich mie g. So wurde von italienisichen Blättern berichtet, daß der einzige auftralische Dreadungsch "Australia" zu Anfang des Krieges gesinnfen sei. Gerner war glaubhaft berichtet worden, daß awei

englifde Arenger in ber Sumbermünbung gefunten feien; ferner, daß der Arenger "Barrior" in der Adria auf eine Mine gestoßen und gesunken ist und ichließlich der Areuzer "Gloucester" verloren ging, weil er vom englischen Areuzer "Blackprince" für die "Brestau" gehalten und durch diese englische Schiff jum Sinten gebracht murbe.

Der englische Zensor itreicht diese Nachrichten und die Presse ichweigt natürlich. Nan kann aus dem allen beliedige Schlösse ziehen.
Ausger dem "Malachite" ist am Freitag auch der eng-lische Dampser "Primo" von einem deutschen Unter-se door in den Grund gebohrt worden.

Die deutschen Missionare in Indien verhaftet. Aus Stochholm wird gemeldet: Der schwebische Missionar Sandgren, der aus Mudra in Indien nach

Schweden hetmeetehrt ift, tellte mit, daß alle de utig en Miffis nare in Indien, auch die nicht wehrpflichtigen, von den Engländern verhaftet und interniert worden find.

Die englische Kriegsanleise bovpelt gezeichnet.
Die "Boln. Big." meldet von der holländischen Grenge: Lant Mitteilungen, die der englische Schaftanzer im Unterhause machte, ist die en glische Kriegsanleise von zehn Milliarden zweimal gezeich net worden.

Durch die außerorbentlich vorteilhaften Unleihebedingungen ift jedem Zeichner ein sicherer Gewinn garantiert, wodurch sich dies günstige Resultat ohne weiteres

Flucht der Bevolferung von der englischen Rufte und Bwangerefrutierung?

Brunger, 28. November. Die Briefe belgischer Flücktlinge in England an ihre hiefigen Verwandten schildern die panifartige und grenzen lose Furcht, die an der englischen die the von Holektone nach Norwich und Scarborough herricht. Ber nur kann, flichtet mit Beib und Rind ins Inn erre des Landes. Biete reiche Engländer werlassen ihre geimat und stieden nach holland oder Amerika, um der immer wahischeinische werdenden Amagsrefruierung zu entgehen. Alle nach Blissingen abgehenden Dampfer sind mit flichtenden Engländern is der füllt.

Folgen bes Burenaufftanbes.

Folgen des Burchaufftandes.

London, 29. Kov. Die Times meldet aus Kaysftadt vom 26. Rovender: Die Staatsein fünfte weifen eine Berminderung von ungefähr 500 000 Kjund monallich auf. Die Abnahme ist haupifächlich dem unvermeiblichen Richange der Josephannen und der Abmlegung der Diamantenindufrie aussicherben. Die Berminderung der Staatseinfinste aussicherben. Die Berminderung der Staatseinfinste am Ende des Finanzigläres wird voraussichtlich drei bis dreieinhald Wissenderung der Staatseinfinste aussiche Bischen ung der Kanton betragen.

Kontrolle ber Gefangenenlager.

London, 28. Nov. Das Reutersche Burcau berichtet:
Bwei Beamte des amerifamischen Staatsdespartements, die die Justände der Gefangenen:
Lager in England, Dentschland und Sterreich unterschen jellen, besuchen das Agger in Kenstrungen jellen, beschofen das Agger in Kenstrungen der Anickuldigung brutaler Behandlung, die die Deutschen au erleiden fätten. Die Unterschung ergab feine Spur einer ischende Wedandung, viellnehr fand der Kommandant des Lagers auf bestem Juste mit den Gefangenen. ben Gefangenen. iber einen Befuch in Douglas verlautet leider

Beggi

Aus dem Often

Gin Armeebefehl Sindenburgs.

Nach feiner Beforderung gab Generalfelbmaricall

"In tagelangen ichweren Kämpfen haben die mir unterstellten Armeen die Offenfor des an Zahl iiberlegenen Gegners jum Stehen gebracht. Seine Majestät ber Kaifer und König, unfer allergnädigfter Kriegs-herr, hat biefe ihm von mir gemeldeten Erfolge burch

nachstehendes Telegramm zu beautworten geruht: "An Generaloberst von Hindenburg. Ihrer en er gienollen, umfichtigen Guhrung und ber unerichütterlichen beharrlichn Tapferfeit Ihrer Truppen ift wiederum ein ichoner Erfolg beschieden gewesen. In langem, schwerem, aber von treuer Pflicht-erfüllung vorwärts getragenen Ringen haben Ihre Armeen die Plane des an Jahl überlegenen Gegners gum Scheitern gebracht. Für diesen Schutz der Oftgrenze des Reiches gebührt Ihnen der volle Dant bes Bater= Landes. Meine hohe Anerkennung und meinen faiferlichen Dank wollen Gie mit meinen Grüßen erneut 36 ren Truppen aussprechen. Ihm will ich dadurch Ausbrud geben, daß ich Gie gum Beneralfeldmar: ichall befördere. Gott ichenke Ihnen und Ihren sieggewohnten Truppen weitere Erfolge! Wilhelm, I. R.

3ch bin ftolg barauf, meinen höchften militärifchen Dienftgrad an der Spige folder Truppen erreicht gu ha-Eure Kampfesfreude und Ausdauer haben in bewundernswerter Beife bem Geaner ichwere Berlufte itber 60,000 Gefangene, 150 Gefchütze und gegen 200 Majdinengewehre find wieder in unfere Sande gefallen. Aber vernichtet ift der Feind noch nicht. Darum weiter vorwarts mit Gott für König und Baterland, bie ber lette Ruffe befiegt am Boben liegt. Surra! Hauptquartier Dft, 27. Rov. 1914.

Oberbefehlshaber v. Sindenburg, Generalfeldmarichall.

Sleichzeitig wird gemeldet, daß hindenburgs Generalfiadschei von Enden dorf zum Generalfiadschei von Enden dorf zum Generalfient und Generalfiam Generalfiam Generalmajor besördert worden.
Interesioni fit in dieser Berlausbarung, daß die Gefangenenzisser sich wieder auf 60,000 gesteigert hat.

Englische Zeitungen fatten die fichelschiede Zeige gegen die Verbündeten veröffentlicht, die aber selbst dem Petersburger Offiziofis au farter Tabat waren, diese aber zu einem äußerst gewundenen und widerspruchs-vollen Bericht veranlaßten.

Gin unparteiliches Urteil über bie Lage in Bolen.

aus ik ersicktich, daß, je weiter die Schwenkung des Frout nach Sidoen erkolgte, delto weniger der deutsche Inke Kilges sich auf die Seichke kinken konnte. Rochdem um das deutsche Jentrum während der vorigen Woche autliche Jona nach deutsche Jentrum während der vorigen Woche autlichen Lodg und Zowie, wachten der Kilges siehen Erreitkälten einen träftigen Ungetig und wer, nämisch und den nunmehrigen linke in sich alle in deutsche kilden konnten den kunt der deutsche konnten der keinkaltungen vom Toden fer tombinierten Anfall avona die Quitsche, die bilden geren deutschen vor der Anfallen keinkaltungen vom Erden februcken der einer keinken konnten der deutsche katen, wie der deutsche katen, wie der deutsche katen, wie der einer deutsche katen, wie den deutsche katen, wie der deutsche katen, wie deutsche katen, wie der eine Allage in delt der Anfallen lief logen der vorscheide deutsche deutsche haten, Wirtschwin Wieden der deutsche deutsche Geschaften der deutsche deutsche

Der öfterreichifde Bericht

von gestern santet wie foset: Wiesen, 29. November. Amtslich wird versautbart: 29, November. Amtslich wird versautbart: 29, November, mittags: Ter gekrige Zag verlief an unsferer gangen Front in Russision von den Abelgalisten sehr rubig. In den Karvathen wurden die auf Dom on un avorgedrungenen Arkte geöftiggen und gurücke gedrängt. Unsere Truppen machten 1500 Gesangene.

rii dig drangt. Uniere Truppen mangten 2000 Expangene.
Wien, 29. November. Som fit den Ariegsicauplat, wird antlich gemeldet: Gegner leistet in der jedigen Gesichtsfront verzweifelten Widerstand und versucht, durch hefeitig Gegenangriffe, die bis aum Valonettampte gedeisen, unier Vorrichen aufzuhalten. Die am öftlichen Kalubarantien eine Aufter ihrenden einem Arnpren haben inkelnemeite wieder Naum gewonnen. Die fiber Valjevo und isdischer Vorrechten Vollennen deben im allgemeinen die Höhen die ist die Visig Fluffe und der Livobor-Erraften dreich Glich Atzeich erreicht. Gestern wurden insgesamt zwei Regimentsfommandanten, 19 Offiziere und 1245 Mann gefangen genommen.

Rabinett Valltich geltürzt.
Sofia, 28, November. Aus Rifch wird gemeldet, daß Kablinett Valifch ge für fat worden ist und durch ein aus allen Varteien gebildetes Kabinett, exsetziet werden in

Die öfterreichifde Ariegsanleihe.

Die öllerreichilde Kriegsanleihe.
Wien, 29. November. Die Välder siellen seh, daß, obwohl die offizielle Krist sier die Zeichnung der Kriegsan-Leibe am 24. d. Mis. abgelaufen ist, die Zeichnungen seite dem unausgeiest fortdauern und in Sterreich bereits die zweite Mitliarde überjärkteten und in Un-garn undezu eine Williarde überjärkten und in Un-garn undezu eine Williarde vereicht haben, sodaß das Gesantergebnis Villiarden Kronen über-steigen dürfte.

Der türkische feldzug.

Die Beidabigung bes Bangerfrengers "Guftafi".

Die vergaging des Vangerrengere "Guight". Wie auf Konfrantinopel berichte wird, hat der until die Langer, Entraft", dem Blatt "Turan" aufolge, größeren Schaden erflitten, als angegeben wird. Angebild wird die Ansbestrung drei Monate danern, iodaß Rutsland während diese Zeitraumes auf diese Schiff im Schwarzen Meer verzichten muß.

Gin türfifder General im bentiden Sauptquartier.

Aus Fan fin nit in verl wird dem Paulfguartiet.
Aus Kon if an it in voel wird dem Verl Tagli, gemesdet: General Zeffi Vaich a ift nach Verl in abgereiß, um sich im Auftrage des Sultans ins Große Haust eine Auspitaus au artier zu begeben. Er ift im Gefolge des Kaifers als General ab jut ant attachiert. Er war ichwu unter Abdul Hamid wiederholt in Tentickland.

Die Berfündung bes Beiligen Rrieges in Meffa

Ronflantinopel, 28. November. Aus Mekta wird ge-meldel, daß die Berklind ung des Seiligen Krie-ges beinders keterik vor ich alm. Die Kaaba wurde gehicht und in ihr Gebete für den Exfolg der istamiti-schen Bastlen gehrochen.

Der Aufftand in Oberegnpten.

Der Auffland in Oberegupten.
London, November. (Indirect.) Die Auffiands se bewegung im Oberegupten läßt sich nicht mehr wegelengnen. Die offlisselle Press gibt einige Unrusen au, sprid iedeh in sehr aurüchnleitender Weise nur von einer Ersebung der Eingeborenen im Suban. Brivaten, jedoch auwerschiftigen Meldungen aufolge foll es jedoch schon auf 10. November in 1804-Sammed und El Ord zum offenen 11. Aufruhr eingeboren von 2007 prisser Regimenter gefommen sein. Die betr. Megimenter waren in die beisen Wegenden des oberen Mils krafverschift worden und der Gestie der Revolte gärte seit langem unter ihnen. Sendboten der Erusige solden fin worden und der Gestig der Erusige solden fie worden misstruck des heitigen Kreges benachtschift abden, worauf sie ihre en glischen Verstere erm orz det en und sich den Versetz aufkändischen Arabern anischlossen.

Die Sperrung bes Enegfanals?

Die Sperrung des Englanals?
London, 28. November. Das Erscheinen der Türken am Suezkanal hat bereits seine ersten Wirtungen gezeitigt, 10 en glische Er rans portschifts, die mit indischen Truppen beietit im Begleitung einer Angable niglischer Panzerfreuzer nach Europa sahren, baben auf drabtiosem Begewährend ihrer Kapt wurd das Arabische Meer Besehler, nach Bomban zur ficzunke foren.
Dies Küdtsche fann auch ihre Urlache in den indischen Unruben haben.

Berichwörung ber egnptifchen Rotabeln gegen England.

Berichwörung der egyptigen Rotavein gegen engunt. Bafel, 28. November. Den Bafeler Rachrichten wird aus griechticher Duelle gemeldet, daß unter den egyptischen Motabeln eine gegen England gerichtete Verichwörung befele, deren Gührer der Bruder des Abedien, Mohamed Ali, fei.

Ernfte Lage in Frangofifd-Maroffo

Mom, 28. November. Rach siersfer gelangten Weldungen aus zwerläftiger Quelle ift die Loge in Franzoft ich-Waroffo ern fr. Überall, auch au ber Ritte, inden ich were Kämpfe katt, die antheinend durch die ge-waltsmet genachtige Metrutierung verantlaft ind.



Amtliche türtische Kampiberichte.

Rontantinopel, 28. November. Das Hauptanartier fells mit: Uniere Truppen im Tiscoroft. Za le warfen einen Austal von der Pulsten in der Gegend der Führendindung auch alch de Geschieber der Andbefeltigungen von Batum nohere an diefem Kampie fell, aber ohne feder von leiem Kampie in die Gegend von Atsische Auffere Truppen drangen in die Gegend von Atsische Stimmter Erhöbstlich von Batum, vor.
Die Anflien behaupten in ihren amtlische Mittellungen, daß untere Truppen im Auch fall de Gegend von Auf Erzeum auchdenangen feien. Diese Rachrichten ind vollkändig falls. Uniere Truppen find bereit aur Tsientive agent den Zeich der Felienke genach in der Felienke genach der Keiner gemacht bat und im Gegentell nach dem annoh im treien Felde eine weite Strede vor unferen sieden Truppen zu rüch gen ist.

Don den Kolonien und fiberjee.

Die Frangofen in Rordiogo.

Die Frangolen in Nordiogo.
Paris, 28. November. Der "Tenns" melbet aus Bamato: Wielickgeitin mit der englischefranzönische Typektron in Kültengebiet pom Dogo wurde Kord tog o wur fan still den Eingelo veren entruppen won 500 Mosifischern nieter dem Befeld des Gouverneurs von Franzölische Sekatrika, Arbunflier, beiebt.

Diafrikanische Gelecke.
Dunden, 29. Nov. Der Kolonialsetretär veröffentlick folgende Mitteilung über einige klein e Gesechte.
Und zich er griff der Zeind mit ungefähr fünfundert Eingeborenen, dreibig Europäern sowie mit ENabschinengewehren untere Elektung der Gazi an. Der Zeind wurde gurtüngefühagen.
Min 2. Kovember fam es zu einem Gesecht oberhalb Natma am Lavo-Kukh, ferner fand ein Scharmisse mit einer feindlichen Patrouille weitlig von Nguramar am Natroniee statt.
Die deutschen Kreuzer und die englische

ner nt. al= l= er= be= re=

Die bentiden Rrenger und die englifde Schiffahrt.

Die deutschen Arenger und die englische Täties in Loudon, W. Nov. Der Korrespondent der Ames in Bashington meldet vom 27. November: Nach Berichten aus Sid da merika ist der Sechandel namentlich and der Westftülse durch die Tätigkeit der deutschen Arenger außerordentlich de hindert. Die brittische Schiff-fahrt soll nache zu nuterbund den geiner Untädig-eit, die See in desem Teile der Erdingel von den deut-ichen Verschaften der Handelsichtlife zu fändern, eine un-günftige Wirfung auf unser den gegaben beginnt. Die Nontweien

Die Neutralen.

Das Liebeswerben um bie neutralen Baltanftaaten Das Liebeswerben um die neutralen Balkanskaaten wird seitens des Dreiwerbandes unermiddig sortgesetz. In erster Linie gilt dies natürlich Bulgarien, das nach wie vor seine Abucigung betont, sich vor den russischen Kriegswagen spannen zu lassen. Were auch Griegensland beharrt bei seinem Entschut, neutral zu bleiben. König Ferdinand von Aumänien hat am Somiadend das Parlament in Aufarcst mit einer Nede eröffnet, die sorgische Setellungnahme zur gegenwärtigen positischen age vermeibet.

Bortugals Neutralität hört am 1. Dezember auf. Amsterdam, 28. Nov. Der portugies sich Gesaude im da ag erklärt in einer amstischen Mittellung an die Vesse, die Neutralität Portugals im enropäischen Kriege werde am 1. Dezember d. 3s. an shören.

aufhören.
Istalien räumt das hinterland von Tripolis.
Einer Meldung aus Nom aufolge zieht Italien ieine Weldung aus Nom aufolge zieht Italien ieine Belakungen aus dem Sinterlande von Tripolis und auß Jezzan zurüd, um alle Kräfte an der Küfte zu fonzentrieren. Der Schritt wird mit der eventuellen Gelähe der paniflamitischen Bewes zung inioge der Proflamation des Heiligun Krieges begrindet. Die verlassenen Geötete wurden unter einseimische Bermaltung geitelt.
Da die Italiener gar nicht sehr weit in das hinterland von Tripolis vorgedrungen sind, io hat diese Aufonderen der Verlassen der Kriegelichen Gharafter.

Italienifches Kriegsfchiff für Syrien. Rom, 28. Nov. Es ist beschlossen worden, das Kriegs= f Calabria nach Syrien zu senden.

stalienischer Ginpruch gegen englische Wergriffe. Berlin, 30. Nov. über den italienischen Protest gegen. England und Frankreich wird der Dische gegen. England und Frankreich wird der Dische Lang Genueler Rauflente, Individer Berjamm-lung Genueler Rauflente, Individeler und Beeder gegen die Legende protestierte, daß Genua das donter dan des entrum fei. Es murde betont, daß den telegende en italienischen Sandeles und Schistartswerkehr gegen intelenischen Sandeles und Schistartswerkehr gegen Abergriffe gewisser und England den Geldwertelburg bei intelenischen Anstellenischen Gegender von England der Geldwertelburg der entgefich verteil gen misse. Went England der der intelenischen Solfswirtigaft erwachzenen Schole, erkenne es fein Unrecht an, besehe aber bei weisem nicht den der italienischen Volkswirtigaft erwachzenen Scholen.

banicereits in Mobulg, enflicereits in Libau mün-bet. Ift unterbrochen. Die Urface der Unterbrechung ift durch Welfungen bei Bornbolm schaeftellt. Es beliebt Grund au der Annahme, daß das Rabel durch ich nurden ift.

worden ist.

Rentralitätsbruch des englischen Gelandien in Bern.
In der Schweiz wird, wie das Berl. Tagebl, aus Stuttgart meldet, in unterrichteten Areifen allgemein dowon gesprochen, dob der bei der schweizerichen Edhenolsenlögdet in Bern aftreditierte Gelandie von Großbritannien det dem Bombemunt auf die Zoppelinwerft in Friedrichsbafen nicht undereiligt aeweien iel. Evelun Mountfluart Grant Du if f, auberordentlicher Melandier und bevolkmächtiger Minister soll nämtich, wie behaupter wird, vor eine 14 Zagen mit einem der eigslischen Alfageroffisiere von Bern im Automobil die gange ilberliggene Etreck von Bern im Automobil die gange ilberliggene Etreck von Bern im Automobie erfognolisiert und den gelischen nicht der eigslischen Alfageroffisieren, die am Flage detelligt waren, mich das gefannte Aretennaterial verschaft haben. Duff oll auch vom Kirchturn in Komansborn aus die Berfi in Mangelieingebend mittelst Fernglas inspialert haben.

Derschiedene Nachrichten.

Der Geburistag des Reickstangters.
Dem Reichstan 1er von Bethinann-Hollweg find au feinem gestrigen Geburistag feitens des Kaifers wie auch des Königs Lu dwig von Bagern überaus herzliche Glüdwunischelegramme augegangen.

Sindenburg und Endendorff Chrendoftoren.

Die juriftische Fafultät Bressau hat den Generalfeld-marikall v. Din den burg und Generalleutnant v. Lu-den dorff zu Ebrendortoren ernannt. Auch dem Mini-ster Breiten dach und Sven Hedin ist die gleiche Es-rung guteil geworden.

Cofales.

* Den Helbentod fürs Vaterland fiart in den Kämpfen bei Lodz der Leutinat inn Bat.Adf. im Gardestüfflier-Regiment E berhard von Wehr, Alfi. im Gardestüfflier-Regiment E berhard von Wehr, Alfi. im Gardestüfflier Regize, ein Sohn des Generalfommiffionspräfflenten von Behr, bierfelbt. Die allgemeinke beraftöfte Teilnahme ist dem tiefgebeugtene Elternpaare sicher Knöziefnungen im Kelde. Dem als Hauptmann der Andlein und Vonnmandeur einer Munitions-Kolonnen-Mbietlung im Helde siehenden Oderreglerungstal do de it das Vorold. Meedlendurg-Schwerinsche Verleigen worden. — Dem aum hauptmann und Batteriechet besorderten Borkand des biefigen Meliorationsbaamunts, Vanuta Schweicht, ist das Elferne Kreuz 2. Klasse wertleben.

Gerichtszeitung

Strafburg i. C., 20. Rovember. In Zabern wurde einer 71 Rabre alte Rentnerin au brei Monaten Gefän an is, 100 Mart Gelbitrafe und Tragung fämtlice Roften verurteilt, weil sie am 16. August die einrichenden Krangssen mit dem Ause: "Bi ven tles Franscais" begrüßte und eine französische Sahne ausgehöngt bade. Sie gibt an, daß sie den Französisch eine gitten Einvlauf dade bereiten und badurch ihr haus habe schulen.

Aus Proving und Reich.

Salle, 29. Nov. Bantier Ernst ha gengier sandte weitere 20 3 en truer Liebesgaben, namentlich Mollachen und Genuchnitcht, nach dem Weifen und Osien ab. Des Weiteren liellte der Stiffer dem Reichsmarineamt 20006 M. als Grundlich für Edgaffung einer neuen stärferen "Emden" zur Berfügung.

und Gaudpatitel, nach dem Achien und Olien ad. Des Weiteren itellte der Eister dem Veichsmarineamt 2000 W. als Grundstaden itellie der Eister dem Veichsmarineamt 2000 W. als Grundstad fleiben der Eister dem Veichsmarineamt 2000 W. als Grundstad fleiben der Eister dem Veichsmarineamt 2000 W. als Grundstad fleiben der Veichts- Aufleichung steht unter der Obereitung des befannten Liften der Veichts- Aufleichung steht unter der Obereitung des befannten Liften von der Veichsmarine Veich

sofort mit dem dengtt berfunden an donnen and as Zeit gen geborgen werden.

Stitterfeld, 29. Rov. Ein ich weret Junge wurde am Freitag von der hieigen Politiei feligenommen. Es war der von von eine Staatsauwaltischaften geligte Sändler Jatob Fork, der ich in Verfün als Geutmant Artur Se in ausgegeben und über-all im Lende unfangreiche Schwindeleien mit Pieredsfändlern und Tieratzten getrieben hatte. Er stipte auch fallie Militär-vapiere dei fich. In seinem Beits sond werder der Solo-Nart vor. In Kobleng, wo er mit der Jahren Gefängnis de-firaft war, entwich er aus dem Gerichtsgedübe. Auch in Bie-terschaft war, entwich er aus dem Gerichtsgedübe. Auch in Bie-terschaft war, entwich er aus dem Gerichtsgedübe. Auch in Wit-terschaft war, entwick er der hier der fangen der Auften Wiltenberg, 29. Row. Dieser Lang etzel wieder ein, die im Baraakenlager bei Bahnhof Aleinwittenberg untergedrächt wur-ben. Dier befinden fisch unmoche gegen 11 000 gesangene Aussen,

Weimar, 20. Nov. Im Gehäude der Handelsfammer wurde jest die Kriegsfreditasse lie süch das Größberzogtum Sachsen Attendellschoft mit einem Grundtapital von 1200 000 M. ins Leben gerusse. — Das Note Kreuz im Größberzogtum Sachen Beimar, das unter dem Schut des Größberzogtungen ischt, hat jodeen einen vorstäusigen Bericht über eine bisberzige Tätigtet herausgegeden. Es ind 225 Plfeger und 69 Schweitern im gangen alb 294 Personen geselcht worden, Keiervelagaerte bestehen in Eilenach, Jena und Weimar. Außerdem wurden an 10 verschiedenen Orten Vereinslagaerte und der Genesjungsheime eingerichtet.

so verigiesenen Irten vereinstagarette und det Genetungs, beime eingerichtet.

Tintigart, 28, Rovember, Rach einem Bericht ans Ul in sind dort unter den mehrere Tausend Mann betragenden russische Geschaften verschaften der die der dach die die Krant heiet könig der nach verteinst ist die der dach die die krant heiet könig der Andweis für Ebo-lera ali atie (a liegt die 18 de pricht vor. Es sind der alle Boorlichte Andenberachten unter die in einem Seuchenberachten lager eingeschie Russellen wurden in einem Seuchenberachten lager eingeschie Russellen unter die in einem Geschenberachten lager eingeschie Russellen unter die in einem Seuchenberachten lager eingeschie Russellen. Dheleich aunächt feine Gefahr eines Ubergreifens der Seuche auf die Jahr Ull me besch, haben die fährtlichen Kollegien beschofien, die Viertengische Leite, Königsberg, D.-Pr., 28. Non. Wie die Olypreußisch zeitz, meldet, sie der folgerative Land ta grab zu er der die Kollegien der Geschien beschofien.

Kriegsallerlei

"Dh nig, Sinbenburg".

Letzte Depeschen

Erfolgreiche bentiche Gegenangriffe in Ruffifd-Polen.

Großes Haupignartier, 90. Now, vormittags. Bon der Bestiront ist nichts zu melden. Min der osternatischen Grenze migglüdte ein übersfallsverlug särfen er vieliger Kräfte auf deutiche Besteltigungen östlich Dartehmen unter schweren Berlusten. Der Rest der Angreiser, 1 Offizier und 600 Mann, wurzber von mit gestonen genommen. ben pon und gefangen genommen.

Sidlich ber Beichfel führten bie geftern mitgeteil-ten Gegenangriffe zu nennenswerten Erfolgen. 18 Ge-ichütze und mehr als 4500 Gefangene wurden unfere

In Subvolen ift nichts befonderes vorgefallen. Oberfte Beeresleitung.

Dangig, 30. Nov. Der Kaifer hat dem General von Madenfen den Orden Pour le merite verliehen.

Rämpfe im Kantajus.

Sample im Rantajus.

Ronflantinopel, 30. Nov. Amtlicher Bericht aus dem Hauptanartier. Die Auffen, die wir am 22. d. M. in der Umgegend von Toutet gefch fagen und in nördlicher Richtung au rückge morfen hatten, haben, nachdem Berftärfungen bei ihnen eingetroffen waren, gegenwärtig eine Etellung in der Nähe von Kiltich zu au de gibefetzt. Undere Truppen haben eine Stellung vor den feindlichen Kinten eingenommen.

Serbifche Depreffion.

Sechische Depression.
Salonist, 30. Nov. Eine Abteilung des nörwegts sigen Noten Areuzes ist von dier nach Nich abgegangen. Bon Frankrich sind 30 Tonnen Meditamente und Berbandszeug für Serbien angefommen. Biet enteind Flüchtlinge aus Altserbien tressen in Reuserbien ein. Zahlreiche ierbische Familien haben sich nach Salonist begeben. Die Stimmung der jerbische Bevöllerung in iehr gedrückt.
Abresse von Angeleichen Notabeln an den Anltan.

Konstantinopel, 30. Nov. Wie der Agence Stimmine von auffändiger Seite mitgeteilt wird, haben die e gip pe tig de n K o ta de l'u an den Sultan eine gemeinschaftsliche Archie gerichtet, in der sie ihre unerschifterische Anshänglichteit und Ergebenheit für das Kalisat ausdrücken, Englische Schlappe in Südafrita.

Englisse Shlappe in Siddeitsa.
Rotierdam, 20. November. Aus Pretoria wird gemeldet, daß eine eiwa 150 Mann harfe Burenabtei. Inng nördich von Ndenoberfop ein en glift hes Erielfe om mand do von eine 100 Mann, das von Johannesburg mittels der Bahn nach Wolnehof geschieft worden war, wo es auswagagoniert wurde, aleich darauf ang riff und nach furzem Fenergeschi in die Fincht ich lug. Die Engländer verloren 10 Tote und 15 Vernundete. Die Engländer verloren 10 Tote und 15 Vernundete. Die Buren Zerz störten darauf die Ciscobalitäte nach Arvonstad.

Bur Reichstagsfigung.

Berlin, 29. Rovember, Aur beworkehenden Artegs. tagung des Reichstages foreibt das B. T., daß der Reichstages inreibt das B. T., daß der Reichstages mir unter Aberlind in Wittwoch die Tagung des Reichstages mit einem turgen über blie über die nilitärische und dolltische Lage eröffnen werde. Das Deutsche Boll gabe au seiner Berretung das volle Bertraunen, das fich die gweite Kriegstagung würdig der ersten gestalten werde.

Die bentige Rummer umfaßt 6 Geiten.

Rirolide Radridten.

Dm. Getauft: Dtto, Aust, S. es Schloffers Otto Geym; Erna, fbartotte, T. des Arbeiters Karf lichter. Getrauft: Der Schmied ito Kulpe mit Frau Martha gebierban.

Ziepfian.

Mittwoch, den 2. Tezember nachm.

6—7 Nor Dom geöffinet.

Zonnereigen abends 8 Nor Ariegobloefinnde in der Herberge zur heimat.

Vint. Butte.

Tod. Butte.

Tods. Mitte.

T

Sehmann; der Zimmermann Soffmann.
Altenburg. Getan fit: Chrifiel, Berta, Alara, T. des Bertefberes Saministi. — Getrant: der Kombior D. Kraufe mit Fran & B. V. geb. Schlenburg. Der Eichger D. Wögel; Gerrund, T. des Arbeiters Beine; Glig, T. des Anderburg. Der Eichger D. Wiggel; Gerrund, T. des Arbeiters Kömpfer.

Donnerstag abend 8 Ubr Jungfrancu-Berein im Pfarrhaufe.

Nammart. Getan fit: Idda, Sefma, T. des Drechsters Burghammer; Statter, Eigefried, Derbert, E. des Arbeiters Prehich.

Befannimachung. Befanntmachung.
Demnücht werden in Merfeburg
2 mene Vazareite eröffinet, in denen
das Bote Krenz die Verplegung
ihren von den Verplegung
ihren von der Verplegung
ihren von leist ab Liedesgaden,
insdeindbere Vedensmittet, nur bei
unierer Ansärunftsstelle Merfedurg,
Geffuctfrache I, und nicht mehr dei
den einzelnen Lazaretten abgeden
an wollen, da jonie einzelne Lazarette
viele, andere wenig Gaben erhöften
Tomten.
De Widerfe zu vermerten, daß
die Sendurgfir das Krenz in
Merfedurgf beitinmt ift.
Sollte aus befenderen Gründen die
liederfendung an ein befinnnten die
leberfendung an ein befinnnten bie
leberfendung an ein befinntere die, in bitten
von der Vergenstelle der Vergenschafte
das der Vergenschafte der Vergenschafte
des Vagarette bevorzugt werden, in bitten
von Les der Vergenschafte
Merfeburg, den 28. Nov. 1914.

Merfeburg, ben 26. Nov. 1914. Der Mobilmachungs-Ausschuß vom Noten Krenz. Erhr. v. Bilmoweti.

Bechantmachung. Unter den Nindviesbeständen von reatz Säffelbarth in Predel nd Arno V reitigfu bin Mint-cit is die Mante und Alanenjeuche

with the Mante und Alanenfenche undsgebroche. Auß den verleuchten Gehöften ih je ein Sperrbeirt gehöltet worden. Bon der Bildung von Sicherungs-und Beobadnungsehieten ih abge-feben worden. Zeig, den 19. November 1914. Der Königliche Landrat. ges. Windler.

Beröffentlicht: Merjeburg, den 24. November 1914. Der Königliche Landrat. Frhr. v. Wilmowsti.

jorgeines Stimmerin gesogen morbeniLit. A. Nr. 3, 6, 10, 22 m. morbeniLit. A. Str. 3, 6, 10, 105, 112, 141,
Lit. B. Str. 76, 91, 104, 105, 112, 141,
Lit. B. Str. 76, 91, 104, 105, 112, 141,
Lit. C. Str. 255, 228, 235, 278, 318,
210, 339, 364, 381, 496 a 1000 90.
Lit. D. Str. 607, 603, 670, 680, 717,
730 a 550 397, 141, 1174, 1216, 1234,
2214 a 2938,
Lit. D. Str. 607, 603, 670, 680, 717,
730 a 550 397, 141, 1174, 1216, 1234,
2314 a 2938,
Lit. D. Str. 607, 603, 670, 680, 717,
730 a 550 397, 141, 1174, 1216, 1234,
2314 a 2938,
Lit. D. Str. 607, 607, 607, 607, 607,
2314 a 2938,
Lit. D. Str. 607, 607, 607, 607,
Lit. 105, 107, 607, 607,
Lit. 105, 107, 607, 607,
Lit. 107, 607,
Lit

Ans der Stadt Merleburg.
Säder Kopflächter, Schorlade, Peffertugen, Kafao und dergl.
Lebmann Lebünden, Lee, Kafao, Jharren, eleftr. Lampen, Speck, Nogual.
Küfte Ragel Salöfleck, Seife. Andreasfein gezupfte Leimond, Liedlechter, gegupfte Leimond etc. Una Dinhöst Auflich, Erche, Sagupfte Leimond etc. Una Dinhöst Auflich, Erche, Petamüge, Mantel. Effuer am Warft Errämpie, Pulso., aniem, Aleider f. Spreniken, Moodo & Bolflechwen, Verliso., Aniem, Aleider f. Spreniken, Ondo & Bolflechwen, Verliso.
Köftlerinnen der Sechinar Schale (2. Sendang) 6 Unterforen, 4 V.
Aniem, 38 V. Erc., 12. K. Pulso., 4 Tücker, Paul Ivdenfein Schilerrien, Schillechung der Sechinar Schole (2. Sendang) 6 Unterforen, 4 V.
Aniem, 38 V. Erc., 12. K. Pulso., 4 Tücker, Paul Ivdenfein Schilerrien.
Zhalbad Str., Vulson, Aniem, Sommerzientra Cichora 6 V. Etc.,
Ligarren. Väckernik, Alappendag 9 fl. Stoffen, Liedler 2 K. Str.,
Außerdem find wiedernim verfichedure Gegenfände von ungenannten
Perionen einegangen und aus 2 fall in 26. von Gelchardt 1 P. Gamafden,
1 P. Jüßtinge.

Befanntmachung. Unter dem Rindvlesbeftande des Stadignitsbefigers Ottomar Patifche bierielbi if die Maul- und Alauen-jenche ausgeberochen. Lützen, den 27. Vovember 1914. Die Polizieberwaltung.

Befanntmachung. Unter dem Rindvielbestande des Dandelsgärtners Albert Krauße gierfelbst ist die Mauls und Alauens

nche ausgebrochen. Lügen, den 28. November 1914. Die Polizeiverwaltung. Lenze.

Statt jeder besonderen Anzeige.

In den Kämpfen bei Lodz, um die Mitte dieses Monats, fiel unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

> Eherhara Bent, Von

Leutnant und Bataillonsadjutant im Gardefüsilier-Regiment, zugeteilt Lehr-Infanterie-Regiment,

Ritter des Eisernen Kreuzes p. p.

Jn tiefstem Schmerz:

Generalkommissionspräsident von Behr, Anne-Marie von Behr, geb. Brauns, Elisabet von Behr, Heinrich von Behr, Leutnant in der Kalserl. Schutztruppe in Kamerun.

Merseburg, den 29. November 1914.

Für die unerwartet vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgang unseres heissgeliebten Kindes sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Rotes Kreuz. Liebesgaben.

Eingegangen bei dem Zweigverein vom Roten Kreng gu Merfeburg, 11. Lifte.

Merseburg, den 28. November 1914.

eingelöft:
Lit. B Nr. 77 à 1000 M.
Lit. D Nr. 440 à 200 M.
Merfeburg, den 1. Ctiober 1014.
Der Reis-Ansignig des Breifes
Merfeburg.
Refie. V. Wilmowsfi.

Jedwede Beileidskundgebung dankend abgelehnt.

A Compatibility

Befanntmadung. Die Manl- und Klauenjeuche unte dem Rindviehbestande des Landwirts Karl Burthardt in Rossen ift

Merjeburg, den 27. Novbr. 1914. Der Amisvorsieher des Bezirks Spergan.

Stadt-Theater Halle a. S.

Dienstag, 1. Dez. 7 Uhr: Parsifal. — Wittwoch, 2. Dez. 8 Uhr: Immer feste druff. — Donnerstag, 3. Dez. 8 Uhr: Als ich noch ing, 3. Dez. 8 Uhr: Als ich noch im Flügelkleide.

Mleine Anzeigen

jeder Art haben im Merkeburger Tageblatt besteu Erfolg. Für Abonnenten köstenkos, da die Abonne-mentsquitting in voller Höhe in Zahlung genommen wied.

Technikum Jimenau.

Familie Römpler.

Vereinsur Beimalkunde.

ON THE REPORT HER PROPERTY OF THE Montag, ben 14. Dezember abende 81/2 Uhr

rngeRamen auch Bornamen werden Beichnen ber Baiche angefertigt

H. Schnee Nachfl.

Budführungsarbeiten ufm.

für Landwirtischeft. Dandels und Ge-werbetreibende. Stenerrellamati-onen. Unterzick in landm. und laufm. Buchführung, Sieusgraphie, Machinenschreiben. E. Fricker, Bilderreuitor Salte a. S., Landhibterke. 19.

Hallesche Str. 23, 1

if eine größere Robnung, 6 aröbere 18 Heinere Jimmer, Stide, Epeifer fammer, Badeeiuridginus, jonftiges Bubelör, Baffon und Gartemanielf, fomfortabel eingeridget, perfegungs-bafber per jofort ober jodter au ver-mitten. Mäheres beim Bernatiet Karl Thiolo, II. Butterjir. 0.

Dienstboten=

Gefuce haben im Merieburger Zageblatt guten Erfolg. Gür Abonnements-fokenlos, da die Abonnements-quittung aum vollen Betrage in Zahlung genommen wird.

Generalversammlung

im Reftaurant "Bergog Chriftian".

Bortrag des Herrn Dr. Taube: "Vom Eisernen Krouz" sowie Bortegung der won der Gen. Ordenskommission dem Muscum über-wiesenen Cyrenzeichen. Kassenbericht.

Jahresbericht. Borftandswah

Der Boritand.

De M

La

Mr

im

da ift

- Karloffellocken

gefeklich bestimmter Zufat zur Gerftellung von Brot

zu gesetztichen Preisen ab Mühle Menschauer Mühle.

Bediennes Preise. Karl Tänzer

Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7 Spezialgeschäft

Leinen- und Baumwollwaren Bettwäsche Bettfedern Betten

Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben.

Grosse Auswahl.

Bankhaus Friedrich Schultze,

Merseburg. Gegründet 1862.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung.

Diskontierung guter Wechsel. Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr.

Amanno von Spareiniagen,

Verzinsung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Ablicbung bei kulantesten Bedingungen.

Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Tresoranlage.

Einlösung aller Kupons und Dividendenscheine.

ing, gennt Donting 2 & etc.

Serglichen Dantallen fremblichen Gebern mit der Bitte um weitere Zuwendungen. Die Spender der in überand großer Zahl eingegangenen Beihandispatete find in vorflehender Lifte nicht mit inbegriffen; deren Beröffentlichung Lieibt für spätere Zeit vorlöhalten. Berantworllich für die Redattion: D. Rioning, für die Angeigen; G. Bals. Berlag und Drud: Merfeburger Drud- und Berlaganitait 2. Baly, famtlich in Merfeburg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919141201-17/fragment/page=0004 DFG

Beilage zu Ar. 281 des Merseburger Cageblattes

Kreisblatt

Dienstag, ben 1. Dezember 1914.

Politische Rundichau. Deutsches Reich

Deutsches Reich

234 Millionen gezeichtet. Auf den Aufrig des Deutschen Städtetages und des Aeichsverbandes deutscher Etädtetages und des Aeichsverbandes deutscher Etädtetages und des Aeichsverbandes deutscher Etädtetages und des Aeichsverbandes von Beiträggen zur Aufrechten deutschnet. Ein Aredit von 5 Millionen Wart ist ein ein die die gestellich von 5 Millionen Wart ist ein ein die die gestelligt worden war Vorhanden erforden einer Aufrechten bewilligt worden des Jentrafunschulftes der Reichsbant vom 28. November wurde niegestützt zu auf des des ierten Artes des on nats für ihre des des eines Artes des on nats für ihre des des eines Artes des eines Aufrechten deutschliche Vorhanden auch der Reichschaft vom 28. November wurde niegestützt zu des eines Aufrechten des Aufrecht

134 Progent auf die Neichsbanktanteile wurde genegmigt. Einheichige Kürjoneg für Arlegsinvaliden. In der Tagespresse mehren sich die Timmen, die die sofortige Einkeltung einer einheitligen nub großgligen Kürjone für verletzte und erknatte Krieger mit bleibenden Schäden verlangen. Es wird namentlich darunt bingewielen, daß das Maumischaftsveriorgungszeiel all die großen Serpflichtungen, die das Los der Kriegsinvaliden dem gangen deutsche Sos dos der Kriegsinvaliden dem gangen deutsche Solfe auferlegt, uicht voll erfüllen kann. In der Tat



*0*0*0*0*0*0*

Die Rämpfe in Ruffifd Dolen.

Auf unserer photographischen Auf-inchme sieht man deutsche Insanterie auf dem Marsche und Mawa (Polen) durch das gertiörte Städichen Soldan ziehend. Bur Beröffentlichung behördlich genehmigt

handolt es sich bier um eine nationale Ausgade, der das Neich mit seinen Witteln allein werigstens aurzeit nicht gewachten is, bei deren Erstüllung vielmehr alle Zechichen der Bevollsterung nach Kräften mitmedetten mitflen. Wie und mitgeteilt wird, mil sich das Notes Kreuz der Angade sielen, eine weitreichgende Erganisation inis Zeben zu ruten, die einmal die Vermittelung zwischen den bereits beschenden, mit der Armaldberfürtigen und mit der Armaldberfürtigen, auch mit der Armaldberfürtigen und inis der Armaldberfürten und feröhren Bereinen und sonligen Körperschaften anstrett, und de sich einer zum Zeit eitet, dies Arrivongetätigefeit mit eigenen. Witteln und Kräften noch zu ergängen.
Die Kreissung entlisser Teuere aus dem Gammels-

über Dentickland fulturell, verlasiungsvolitisch und fostal mirken müste. Aber die spanische Sosialdemofratie hat lich ein Leveller enwicken, inden sie ossen ausgesprochen bat, was die sosialdemofratischen Erganisationen vieler neutraler Länder müstigen. Sie wolken under Arbeerlage, und damit sit der internationale Berkeft für die Artiegsdauer mit sinen genau is unmöglich, wie mit den ziglassinischen Kartelen der scholler Länder. Deutschland dat wenig Freunde in der Bett, die deutsche Sosialdemofratie in der Anternationale gar feine. Sollte die deutsche Sosialdemofratie aus derartiern Auflegungen der ausschaftlichen Sosialdemofratie aus derartiern Auflegungen der ausschaftlichen Sosialdemofratie nicht überhaupt die Lectuschen, des der Berefehr mit der "Anternationale" auch nach dem Artiege für sie als unmöglich gelten mitste?

Ausland

Italien.

Ter Papit will dem Baitan verlassen?

Rom, 28. November. Vährend eines Vilgeremvlanged im Vätlian iprach kardinal Vg (i a r d) den Väussig auch den der verleben bald aursächeren möge, damit es dem heistigen Vätler mig (i in a c) de a te (! (8 an d) o! e) dan g ejen, um eine Kräfte, au sätlet. Vänd do! ei des seden, indie eine Kräfte au sätlet verlassig eiten auf, sich aum Papit au begeben, do der Vapit sich nicht in siere Mitte begeben fonne. Diese Erfährung des Aardinals erregt allgemeines Musiken, dan auf sier Vervorgungeben icheint, das der Papit Venedit mit dem seit der Eroberung deur diese italientischen Truppen eingeführen Varitanbrauch, den Vätlandischen Vätlandischen Vätlandischen Vätlandischen Vätlandischen Vätlandischen Vätlandischen Vätlandischen Vätlandischen Venedichten.

Cofales.

Un die Buderfabriten

An die Jandrefabriken

fat der Landwirtschaftsminister ein Aundich reiden ersassen, in welchem er mit Rücklich auf den zu
beforgenden Wannel an Frieden er mit Rücklich auf den zu
beforgenden Wannel an Frieden der ihr des Veledhaltung
die Jaderschriften auffretert, dassit Tonge abei,
soweit dies im Rahmen der besiedenden Fabrisationismetode ingend durchlichtbar is, die Welasse in einer für die Friedenung geeinneten Korm bergestellt wird und das ist aueinem annemessenen Versie in die Sände der Andourite fommt. Benn dies Wahmung nich zu dem gewänschen Keen er versienen sollte, dann misste aus Festelehung von 20 ch ihr eisen eine für Welasse aus Festelehung von gewöhnlichen Tro den schrieben der ibereiten werden. Festen er erscheine so wünschenen, zu nach die Einstellung von gewöhnlichen Tro den schrieben, wo die Einstellung von gewöhnlichen Tro den schrieben, wo die Einstellung von gewöhnlichen Tro den schrieben wo die Einstellung von gewöhnlichen Strieben der den die die Schrieben der Kerner der der den der der den der den der der den gestellt der der der den der den der der den versiebes Austernstiel darfellenden Schrieben Friebes Austernstiel darfellenden Schrieben Gritternen-

Träumende Menschen.

Moman pon Dora Dunder.

(Rachbruck nerhoten.)

Mis Helene um awölf Uhr im Bett lag, konnte sie ein Auge schließen, trohdem ihr die Elicder wie abgeschlagen waren.

Der Ran, den Rellie ihr mitgeteilt, hatte sie aufstieste erregt.

Dorthin, wo Moss Mädhen wiedersten, den er sein Hers Albene augebracht, seine Mutter sehen, das Mädhen wiedersten, den er sein Hers geschent hatte — wie sollte sie das überwinden?

Sie lag ganz sitist mit über dem Dectdett gefalteten Hinden und blickte weit offenen Auges in die Dunstelbeit um sich her.

Handen und blidte weit offenen Auges in die Ountelheit um sich her.
Sie dachte an den Abschiede gestern abend in Salzburg, der auf beiden Seiten so tüßt und sormvoll gewesen war. Und Schlimmers noch als tüßte Gleichgittigtet hatte sittere Enttäuschung. Die vorwurzvolle Frage: Bist du überhaupt die, sür die dich gehalten? Jat den Bist nich genart? Isden die Schunden, du wir einander so nahe schienen, getrogen? Waren sie nichts als eitel Schein und Lüge?

Hellen schloss die Lügen, als könne sie so die Tägen urrückhalten, die ihr schwer und langsam über die Wangen tropsen.
Waar sie es gewesen, die den sanker zerrissen

tropfien.
War sie es gewesen, die den sansten Zauber zerrissen hatte, der zwissen ihnen gewoben? War es Ross Liebes zu dem großen starten Mädden, zu der Arbeitssanatierin, die sich zwissen ihn und sie gedrängt und alles helle, Sonnige, Freudige ausgelössch der Er der Arbeitssansten der Erden hatte der Arbeitssansten der Verlage der Verlage ausgelössch der Verlage der Verlage ausgelössch der Verlage der Verlage

danken?
Sie eichtete sich ein wenig auf und drehte die Lampe an. Langjam versiegten ihre Aranen. Mit ausgestützten Haupt sah sie und grübeste.

Alls es Morgen geworden, war sie mit ihrem Ent-icht zu Ende gefommen. Sie wollte sich selbst Alarheit ichgen. Mit offenen Augen wollte sie dineinzuschauen ver-juden in die Seele des fremden Mädodens, selbst um den Breis, ihr herzeleich uur bitterer noch zu machen.

17. Rapitel.

H. Roptet.

Hermann Wahl war zwei Tage vor der beabsichtigten Antunft der Gäste hinausgesahren, um alle die; die es ansging, auf den Besuch des großen Mannes vorzubereiten.

Er durfte in keinem Hall ganz ohne Sang umd Klang empfungen werden.

Wahl hatte Lotte von ihren Heften aufgestöbert und berlet mit ihr, was man dem Professor beiten könne.

Er machte in seinem Eiser allerhand, bei der kurzen Zeit, die sir die Vorden der kraftlich und vorden der der Vorden.

Er machte in seinem Eiser allerhand, bei der turzen Zeit, bie füt die Bortereitungen blieb, gänzlich unausjührbare Wortschläge.
Ein Bidnick und Keuerwerf im Watbe, ein Ständschen von den Schulkindern dargebracht, ein Oliver oder Souper in der "Goldenen Kugel", ichen ihm das mindelte, was man einem Mann, wie Andreas Reimann, andieten konnte. Die prattijche Lotte schütteste zu allem energisch den Kopl.
"Dazu hätten Sie acht Tage stüher kommen millen, "Dazu hätten Sie acht Tage stüher kommen millen, "Dazu hötten Siern Mohl. Im überigen glaube ich nicht mat, daß Sie dem Herne Mercheller und die Mindelm die der Kopl.
"Dazu hätten Sie acht Tage stüher kommen millen, nach allem, was ich von ihm gehört habe und was Sie mit se erzählten von ihm gehört habe und was Sie mit se erzählten von ihm gehört habe und was Sie mit se erzählten von ihm gehört habe und was Sie mit se erzählten und damn nebendet, "Jigte sie mit einem Iteinen versegenen Kächeln sinzu, "wer sollte denn bei gange Empslangsleefträcheit bezahlen ? Item Kirchenmäuse, die wir allesamt sind is den gewis, wie immer, recht. Uber was solle man den Zomen bieten?
"Beschen Damen?" fragte Lottchen erstaunt und schieden zu den den den Zonen von Besch." Ein dittere Lug zog sie und keinen keinen erstaut.

Den Tächten von erstelle und Krau von Besch."
Ein dittere Lug zog sie und keinen keinen, ermann.

Das Jötten, tie aus deitel sogen können, bermann.

au vallen Mund. Das batten Gie auch gleich lagen tonnen, hermann.

Wenn die Damen mitkommen, geht mich die ganze Sache überhaupt nichts mehr an. Frau von Lerich zu hosseren, sit ja dann Sache der Köhnes. Auf den lingang mit einer so vornehmen, verwöhnten Dame verfteh' ich mich nicht. Wacht ja den Konton der Konton der

gewahrte. "Michts, Menne," fie nannte ihn zum erstenmal wieder bei dem abgefürzten Namen. bei dem fie ihn als Kind ge-nannt batte.

gertfetung folgt.)



siefen noch darant aufmerstem, daß es notwendig ift, rechtgeliß aur Uniaat von Juderriden und aur Gewinnung von
Juderridensmen bekinmte Fische wie über de im Jahre
juderridensmen bekinmte Fische wecknichtig verstägt
vird.

* Der gestriae erste Abvent-Toutag gad unferen Geistlichen sir die Verdiaten in den Kirchen rechtlichen Stoff au
Vertrochtungen über den Gintritt in das mei, im Zeichen
des Beltfreiges schemde Kirchenjahr. Im Gottesdienst der
Ecktodiriche sest Bahrer Bertrechtung. Im Gottesdienst der
Ecktodiriche sest Bahrer Bertrechtungert aus dem Aventienen
Eert aus dem 13. Kapitel des Briefes Paulus en ble Abmer au Erunde und awar iene auf den Abvent-Bonntag,
und auf die ganze Beltstage vossensche Bertrechte Onteile,
und auf die ganze Beltstage vossensche Bertrechte Onteile,
und auf die ganze Beltstage vossensche Bertrechte Onteilen.
Bertrindung dem two der neuen Menleguer und
in Bertrindung dem von der neuen Menleguer und
in Bertrechtung der Leite des Artesiens und dem Konntidaten gestagte.

Beitrechtung der Leite des Artesiens und dem Echpuelle des
Andachtung dem two der neuen Menleguer. Mochtiener
Hintsoufer fürzere Zeit mie früher dauern werde und nun
teben nutere Litcher und Sohne thou 4 Monate im Berte.
Beitrechtung ein mit des formen der keine der
Hintsoufer fürzere Zeit mie früher dauern werde und nun
teben nutere Litcher und Sohne thou 4 Monate im Berte.
Beitrechtung ein und das formen Assentiener Hintsoufer fürzere Zeit mie früher dauer werde und nun
teben nutere Litcher und Sohne ston 4 Monate im Berte.
Beitrechtung ein und das formen Assentieren der
Hintsoufer fürzere Zeit mie früher Leiten des den Artesiener
Hintsoufer fürzere Zeit mie früher nuter werde und nun
teben nuter Eitstehe nut Schlönder von den
Hintsoufer fürzere Zeit der Artesiener der han,

Beitrechtung ein werden sehn gestage der Artesiener der
Hintsoufer fürzere Zeit mie früher Leiten
Hintsoufer fürzere Zeit mie früher Leiten
Hintsoufer fürzere Beitrechte des Artesienes
Hintsoufer fürzere Jehren der
Hintsoufer ein von des

nen vereit, vierte be angeteite einem eine Sonkebens.

A Rrieger-Veerbigungen mit Mufft. Aus unieren Mittelungen in der Aummer vom 23. November it befaut, daß Herr Rechtungera Eichardt in der Steingers bis auf Diffe von 600 Mart auf Mufftgestellung bei Beergerd von 600 Mart auf Mufftgestellung bei Beergerd, auch der von 600 Mart auf Mufftgestellung der Seerligung der in den hiefigen Keferve-Laaretten verhorbenen deutsche Artiger wünschet. In der Magistellung am vergangenen Dienstag eine Justim men de Jalium am vergangenen Dienstag in unumehr end guftrick Buch mit der Verlager und der Magistraksitisten morgen Dienstag foll nunmehr end guftrig Verschlung im Einne der Auregung des Derrn Rechnungsraf Eichard in Einne der Auregung des Derrn Rechnungsraf Eichard inn der konten nich auch eine Peldfulg im Einne der Auregung des Derrn Rechnungsraf Eichard inn der unsfallen.

**Reldbotibriefe nach dem Relbheer im Gewich führe

Beil Hindenburg Dir allezeit!

Mel.: Deutsches Flaggenlieb. Mel. Deutscher Jiaggenil
heit Sindenburg hurral burral
Erschall es beut mit Macht
Eschnell wie ber Nitig is dit Du da
His nur der Heith gedocht.
Dir tonnt Kalmide und Kolat
Doch nimmer widersieden,
Du triebit das gange Lumpenpad
In die Majur'ichen Geen.
Beil hindenburg Dir allegeit,
Dein Auhm ersüllt die Welt,
Die Ruhm ersüllt die Welt,
Dir sel der Eigertrang geweitst,
Du tapfrer beutscher Sebb.

heil Dir Du tapfres beutiches heer l
In Treue feit geeint,
Un tretteft in für Deutichands Ehr
Drum fliechte feinen Keind.
He fampte nicht von Woedbegier
Kon Haft und Woedbegier
Kon Haft und Weitheren,
Kir heil ges Gut de hiutet ihr
Kir is teure Katerland,
Seil Jinheburg Dir allezeit,
Dein Ruhm erfüllt die Wett,
Dir sei ber Eispertrang geweiht,
Du tapfrer beuticher Heb.

Harper venigler Jelo.

Hural nun last die Kahne wehn,
Klieg uns vorat im Krieg.
Du Gott erköre unier Kied in,
Gib unfern Waffen Gieg.
Wit wollen lorgen, aggen nicht,
Gets gläubig aufwärts ichaun,
Wit mollen voller Juverlicht,
Dem Jindenburg vertraun.
Heil Jindenburg der allegeit,
Dein Ruhm erfüllt die Welt,
Dir jel der Giegertrang geweißt,
Du fapfrer beuticher hetb.

Du Betersburg, o Schred und Graus, Biff jest der Deutschen Ziel,
D Zar mit Deinem Heer relf aus,
Denn Haue gibt es viel.
In Schitten geht das Heer jest vor,
Bis hin nach Betersburg,
Den Einzug hält durchs seite Tos
Der Edwe Sythenburg,
Seil Hindenburg Dir allezeit,
Dein Ruhm erfullt die Welt,
Dit jet der Siegertrang geweiht,
Du tapfrer beutscher 1961.

Merfeburg, ben 26. November 1914.

Ostar Sottenroth.

ren-Regt. Ar. 3 (Rathenow), Onfaren-Regt. Ar. 10 (Stendal), Onfaren-Regt. Ar. 12 (Eargau), Onfaren-Regt. Ar. 14 (Cafel), Ading-Unearl-Maget. Ar. 13 (Ganwover), Illanen-Regt. Ar. 14 (Ganwover), Illanen-Regt. Ar. 14 (Ganwover), Adiger-Regt. an Pferbe Ar. 2 (Cangendiaga), Jagaer-Regt. an Pferbe Ar. 2 (Cangendiaga), Jagaer-Regt. an Pferbe Ar. 16 (Grintl), Jagaer-Regt. an Pferbe Ar. 12 (Ognnower), Pfedartillerie-Regt. Ar. 3 (Brandenburg a. 8), Febartillerie-Regt. Ar. 4 (Dagbeburg), Febartillerie-Regt. Ar. 50 (Brandenburg a. 8), Febartillerie-Regt. Ar. 50 (Brandenburg a. 8), Febartillerie-Regt. Ar. 50 (Brandenburg a. 8), Febartillerie-Regt. Ar. 50 (Brandenburg), Landenburg), Landenburg, Febartillerie-Regt. Ar. 50 (Brandenburg), Landenburg, Landenburg,

aus der Berlustliste Kr. 81 über Tote, Verwundete und Vermiste des Kreises Werseburg.
Infanterie-Regiment Kr. 111, Afglatt.
Tot in Lüßen, gefallen. Infanterie-Regiment Kr. 154, 1. Bat eallon, Jauer, Leutnaut der Rej. All, Friedr. Ville, Jart in Merfeburg, gefallen. — Sächsische Erstüttliste Kr. 58. 10. Infanterie-Regiment Kr. 134, Plauen. Soldat Alfred Landsgraf, Größörschen, leicht verwundet.

Gold für Papiergeld.

Ihr follt euer Geld zur Neichsbant tragen! Nacht's nicht wie die Bauern in Urvärertagen, Berstedt's nicht im Betistroh und filzigen Strümpsen, Berschartt's nicht in Wälbern und sickigen Simpsen!

Berftreutes Gold ist Sand und Tand, Doch Jauber, et raufend Quellen erschiftigen Sand, Jauber, ber taufend Quellen erschiftiget, Das brache Flur wieder knolpet und sprießt, Jauber, der rüftige krime weckt, Jauber, der uniere Feinde schreckt, Goldzaufer, der

Der Reichsbant gebt die gelben Dutaten! Da werden fie Arbeiter und Soldaten, Werben Brot uns ichaffen Und Nehr und Waffen Und helfen, den herrlichen Sieg zu erraffen!

Xu jeber das Seine, dann wird's schon gelingen, ← Ihr sollt euer Gold zur Reichsbant bringen! Ernst Otto Berger.

Weihnachtspakete Spateftens 1. Dez. Seffnerftrafe 1. Ronfta mit: Unfer Au h fall Batum Erfolg. U fchara, 1 Die M daß unfer rum aurü dig falich. den Beind figten Et Rampf im reichen Tu

Paris mato: GI im Küften zöfifch e reitern un Weftafrife

hundert Maschine Beind m Min

Mzima c einer fei Natronfe Loni Washing aus Sii der West außerord fahrt s zwecklos, feit, die aiinfttae

> wird sei: In erste wie vor Kriegsw land beh Kön Sonnabe eröffnet, wärtiger Bor

> > St eventue gung begriind

Da land vo fammen befonde: Noi foiff Co

Ital Bei te st ge Tageszi Iung Reeder die itali Schiffaf Ariegsf Englan zahle, e tem ni jenen S

Ba Chile ten Si fam die ihiffe durch i ihen L bungen Staater reit ift, Rohlenn Bereini übrigen Einige 100 bis Da Lette Z



